



EVA	MANUELA	SVEN	THOMAS	ZAKKE	GARETH	FALKER	FRICCARDO	LILIAN	DANIEL	JOCHEN
BERENDES	GRAF	JOHNE	JULIER	KYES	THOMORE	PISSANO	PREVIDI	REYNAUD-DEWAR	VO	WEBER
<i>S 0 3</i>	<i>S 0 4</i>	<i>S 0 5</i>	<i>S 0 6</i>	<i>S 0 7</i>	<i>S 0 8</i>	<i>S 0 9</i>	<i>S 1 0</i>	<i>S 1 1</i>	<i>S 1 2</i>	<i>S 1 3</i>

Jahresgaben haben in deutschen Kunstvereinen eine lange Tradition. Der Bielefelder Kunstverein bietet seinen Mitgliedern seit 2009 jährlich eine exklusive Auswahl von Kunstwerken an. Die Jahresgaben des Jahres 2011/2012 zeigen einen Ausschnitt aus der Vielfalt der aktuellen Kunstproduktion, die so unterschiedliche Medien wie Collage, Fotografie, Objekt und Skulptur umfasst.

Mit dem Erwerb einer Jahresgabe unterstützen Sie sowohl das innovative Ausstellungsprogramm des Bielefelder Kunstvereins als auch die Künstlerinnen und Künstler. Werden Sie eine Förderin oder ein Förderer des Kunstvereins und legen Sie mit einer Jahresgabe einen Grundstein für Ihre persönliche Kunstsammlung!

Alle Jahresgaben können im Original vom 24. November bis zum 23. Dezember 2011 während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung im Bielefelder Kunstverein besichtigt werden. Bestellungen sind ab dem 24. November 2011 schriftlich per Formular oder über unsere Website möglich.



EVA BERENDES
UNTITLED, 2011
Gips, 29,5 x 20,5 x 5 cm
Unikat
900 Euro

EVA BERENDES

**1974 IN BONN, LEBT UND ARBEITET IN BERLIN*

Eva Berendes' Arbeiten bewegen sich an der Grenze zwischen angewandter Kunst und etablierten Kunstgattungen. In ihren Gemälden, Textilbildern, Objekten und Skulpturen vereint die Künstlerin Abstraktion und Formalismus. Das hochformatige Gipsobjekt »Untitled« (2011) ist Bestandteil einer Werkreihe von Flachreliefs mit herausragenden geometrischen Formen. Der Hintergrund hat keine glatte Oberfläche, sondern legt den Herstellungsprozess offen, da sich noch die Struktur der Holzverschalung erkennen lässt. Insgesamt wirkt das Werk gerade wegen seiner Farbgebung reduziert. Doch diese unscheinbare Unauffälligkeit trägt einen Widerspruch in sich, der zu einer eingehenden Betrachtung einlädt.

Eva Berendes studierte an der Akademie der Bildenden Künste München, am Central St. Martin's College of Art and Design, London, an der Hochschule der Künste in Berlin und schloss 2002 am Chelsea College of Art and Design in London mit einem MA Fine Art ab. Sie hatte kürzlich Ausstellungen im S1 Artspace in Sheffield, im Witte de With, Rotterdam, Hara Museum of Contemporary Art, Tokio und MARRES, Maastricht. Im Bielefelder Kunstverein waren ihre Arbeiten in der Gruppenausstellung »Beyond Gestaltung« zu sehen.



BAMBI wears micro-mesh top and pencil skirt by AMERICAN APPAREL platform wedgies by MANUEL GRAF

MANUEL GRAF
BAMBI WEARS MICRO-MESH TOP AND PENCIL SKIRT BY AMERICAN APPAREL PLATFORM WEDGIES BY MANUEL GRAF, 2011 (MOTIV 1)
Digitaldruck auf Papier, 24 x 30 cm, gerahmt mit Passepartout
Auflage: 3 + 2 a.p.
700 Euro (gerahmt)



BAMBI wears micro-mesh top and pencil skirt by AMERICAN APPAREL platform wedgies by MANUEL GRAF

MANUEL GRAF
BAMBI WEARS MICRO-MESH TOP AND PENCIL SKIRT BY AMERICAN APPAREL PLATFORM WEDGIES BY MANUEL GRAF, 2011 (MOTIV 2)
Digitaldruck auf Papier, 30 x 24 cm, gerahmt mit Passepartout
Auflage: 3 + 2 a.p.
700 Euro (gerahmt)

MANUEL GRAF

**1978 IN BÜHL, LEBT UND ARBEITET IN DÜSSELDORF*

Ausgangspunkt von Manuel Grafts Projekten sind oft visuelle Recherchen und die Erforschung der Gebrauchsweise von Dingen. Zentral ist für den Künstler der manuelle Herstellungsprozess nach dem Prinzip des Gestaltenden Denkens. Mit großer Leidenschaft widmet sich Manuel Graf seit langem der Gestaltung von Frauenschuhen, die jeweils als Unikate für die individuelle Passform der Füße einer Trägerin entwickelt werden. So verweist der Titel des Digitaldrucks auf das zentrale Bildmotiv: ein weibliches Modell, das mit den vom Künstler entworfenen Schuhen (Modell Café de Flore, 2010) posiert. Das Format ist dabei identisch mit denen des französischen Purple-Modemagazins, die Ästhetik der Gestaltung erinnert an Werbung des Modelabels American Apparel. Das Bild verführt und irritiert zugleich.

Manuel Graf studierte bis 2005 an der Kunstakademie Düsseldorf, bei Prof. Magdalena Jetelova und Prof. Rita McBride. Seine Arbeiten waren aktuell zu sehen im Museum Morsbroich, Leverkusen, im Kunstmuseum Wolfsburg, Kunstmuseum Stuttgart und Museum Kunst Palast, Düsseldorf. In der Gruppenausstellung »Beyond Gestaltung« zeigte Manuel Graf eine raumgreifende Installation.



SVEN JOHNE
LAMPEDUSA, TELEFON DES LEUCHTTURMWÄRTERS, 15. SEPTEMBER 2010, 2010
Farbfotografie, 17 x 13 cm, gerahmt 30 x 25 cm
Auflage: 3 + 1 a.p.
1.500 Euro (gerahmt)

SVEN JOHNE

**1976 IN BERGEN AUF RÜGEN, LEBT UND ARBEITET IN BERLIN*

Sven Johnes Arbeitsweise zeigt zugleich Ähnlichkeiten mit denen eines Spurensuchers und eines Spurenlegers. Durch die Verknüpfung von Text und Bild, von Wirklichkeitsbericht und Fiktion konstruiert der Fotograf Räume zwischen kollektiver und persönlicher Erinnerung. Dabei entstehen Fotos, Videos, Texte und Archive. Die Fotografie »Lampedusa, Telefon des Leuchtturmwärters, 15. September 2010« (2010) zeigt ein Interieur, getaucht in schumriges Licht. Das zentrale und gut beleuchtete Motiv bildet ein altertümliches Telefongerät mit einer Dreh-Wahlscheibe. Ein beschriebener Block, ein Schreibstift, ein Stapel Papier und ein Keramikbehälter bezeugen die Anwesenheit einer Person. Der Leuchtturm steht an der Südspitze Europas.

Sven Johnes schloss 2005 als Meisterschüler von Prof. Timm Rautert an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig ab. Er beteiligte sich jüngst an Ausstellungen in der Galerie KLEMM'S Berlin, in der Berlinischen Galerie, Berlin, im Arp-Museum, Remagen, und in der Villa Stuck in München. Sven Johnes war 2010 mit einer Fotoserie in der Ausstellung »Im Moment des Verdachts« vertreten.



THOMAS JULIER & CÉDRIC EISENRING
FROM: ARCHITECTURE REFLECTING IN
ARCHITECTURE, BARCELONA, 2011
Inkjet-Druck auf Papier, 43,9 x 29,3 cm
Auflage: 3 + 2 a. p.
550 Euro

THOMAS JULIER

*1983, SCHWEIZ, LEBT UND ARBEITET IN BERLIN UND ZÜRICH

Thomas Julier arbeitet vorwiegend mit den Medien Fotografie, Video und Skulptur. In seinen Werken finden sich vorwiegend kunsthistorische und popkulturelle Motive und Zitate. Neben seinen eigenständigen Werken sucht der Künstler bewusst die Zusammenarbeit mit Künstlerkollegen. In der Fotoserie »Architecture Reflecting in Architecture« (2011), entstanden in Zusammenarbeit mit Cédric Eisenring, sind Detailaufnahmen von fensterlosen Glasfassaden aus Barcelona zu sehen. Julier und Eisenring fotografierten die Gebäudehüllen gewöhnlicher Büro- und Verwaltungsgebäude, die aufgrund ihrer verspiegelten Fensterfassaden oder der Lichtsituation den Blick ins Innere verwehren und stattdessen die benachbarte Architektur reflektieren. Die Konstruktion und Reflexion der Fassade wird auf diese Weise zum strukturellen Bildmotiv.

Thomas Julier studiert derzeit Fotografie an der Zürcher Hochschule der Künste in Zürich. Eigene Ausstellungen und kollaborative Projekte waren kürzlich in der Bergen Kunsthall, Bergen, bei Kurator, Rapperswil-Jona, im Instituto Svizzero di Roma/Swiss Institute, New York, und in der Kunsthall Charlottenborg in Kopenhagen zu sehen. Thomas Julier hatte mit »TA-KU-NA-HA« 2011 im Bielefelder Kunstverein seine erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland.



ZAK KYES
GOLDEN LANE ESTATE, 2011
PVC-Schild, vakuumgepresst, 30 x 40 cm
Auflage 7 + 1 a. p.
300 Euro

ZAK KYES

*1983, USA, LEBT UND ARBEITET IN LONDON

Zak Kyes verbindet visuelle Kommunikation mit künstlerischen und konzeptuellen Praktiken. Davon zeugt auch die Bandbreite seiner gestalterischen Projekte, die Tätigkeiten wie Publizieren und Kuratieren einschließt. Die Jahreshauptausstellung war bereits Bestandteil der Ausstellung »Beyond Gestaltung«. Entstanden ist ein Schild aus gepresstem Kunststoff mit dem Schriftzug »Quiet please« (Deutsch: »Bitte Ruhe«). Diese Arbeit bezieht sich auf die in den 1950er Jahren gebaute Wohnsiedlung Golden Lane Estate in London. Architekten und Stadtplaner schufen damals gemeinschaftliche Areale, die jedoch eine Problematik der Gestaltung in sich bargen. Zu den baulichen Veränderungen aus der letzten Zeit zählt ein kleines Metallschild mit der Aufschrift »Quiet please« im zentralen Park. Eine Art widersprüchliche Handlungsanweisung, die die Frage nach privaten und öffentlichen Interessen stellt.

Zak Kyes studierte an der Hochschule für Gestaltung in Basel und am California Institute of Arts. Er gründete 2005 sein Designstudio Z.A.K., welches einen Schwerpunkt im Bereich Publikation, Identität und Ausstellungsdesign für Kunst, Architektur und Institutionen hat. Seit einigen Jahren lehrt Kyes an der Architectural Association School of Architecture in London und an der ECAL/University of Art and Design in Lausanne. Für »Beyond Gestaltung« transferierte Kyes seine Version des Schildes in die Räume und den Innenhof des Kunstvereins.



ANNE LOW &
GARETH MOORE
FUNDRAISER FOR
THIS RAMSHACKLE
HUT, 2011
Collage aus
Ikebana-Maga-
zinseite auf
gelbem Flo-
ristenpapier,
37 x 62 cm,
gerahmt
Unikat
1.500 Euro

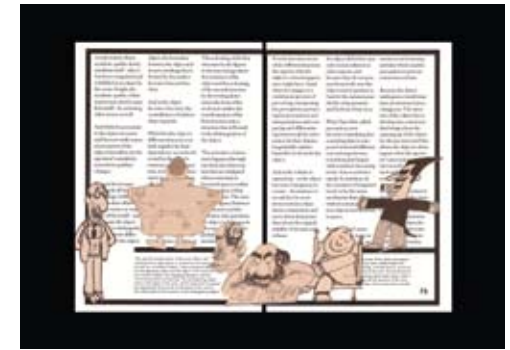
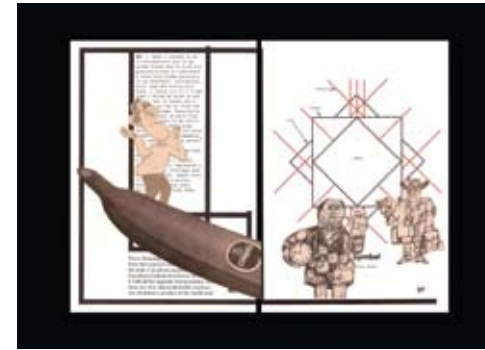
GARETH MOORE

*1975 IN MATSQUI, BRITISH COLUMBIA (CDN), LEBT UND ARBEITET IN VANCOUVER UND BERLIN

Gareth Moore ist ein Jäger und Sammler. Er interessiert sich für die uns umgebenden Alltagsgegenstände und ihren Wert. Auf längeren Reisen und bei anderen Langzeitprojekten setzt er sich bewusst unbekanntem Routen, Orten und Situationen aus. Das Ergebnis dieser Vorgehensweisen resultiert in Objekten, Collagen, Installationen, Fotografien, Filmen, Performances oder Ausstellungsprojekten. Die Collage »Fundraiser for This Ramshackle Hut« (2011) besticht durch ihr ungewöhnliches Format und ihre Farbigkeit. Der Titel der Papierarbeit verweist auf den Zweck dieser Jahresgabe, denn ein Teil des Erlöses soll ein zukünftiges Kunstprojekt der beiden Künstler Anne Low und Gareth Moore finanzieren. Geplant ist die Eröffnung eines Ikebana-Shops mit dem absurd klingenden Namen »This Ramshackle Hut«, der ins Deutsche übersetzt »Bruchbude« bedeutet. Ort, Zeitpunkt und Form dieses Projekts stehen noch nicht fest.

Gareth Moore studierte an der Emily Carr University for Art + Design in Vancouver und am Ontario College of Art & Design in Toronto. Neben seiner ersten institutionellen Einzelausstellung im Bielefelder Kunstverein, waren Moores Werke in jüngster Zeit in der Gesellschaft für Aktuelle Kunst, Bremen, im Witte de With, Rotterdam, und in der National Gallery of Canada, Ottawa, zu sehen. Gareth Moore zeigte 2011 im Bielefelder Kunstverein mit »Children's Films« einen Episodenfilm für Kinder, der in Zusammenarbeit mit fünf weiteren Künstler/innen produziert wurde.

Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf dieser Collage fließt in die Eröffnung des Ikebana Shops The Ramshackle Hut des Künstlers.



FALKE PISANO
UNTITLED (BODY), 2011, UNTITLED (COMMUNICATION), 2011, UNTITLED (ESCAPE), 2011, UNTITLED (TEXT), 2011
Digitaldruck auf Papier, 29,7 x 42 cm
Auflage: 10
je Motiv 600 Euro (gerahmt)
Serie mit vier Motiven 2.000 Euro

FALKE PISANO

*1978 IN AMSTERDAM (NL), LEBT UND ARBEITET IN BERLIN

Falke Pisanos oft textbasierende Papierarbeiten, Objekte, Skulpturen, Rauminstallationen und performative Arbeiten schaffen einen konzeptionellen Zusammenhang zwischen der visuellen und sprachlichen Ebene. Pisano reflektiert philosophische Schriften, das Zeichensystem Sprache und das konkrete Werk einzelner Künstler/innen aus der Moderne. Die Collagen verdeutlichen Pisanos künstlerischen Ansatz: So stammen die verwendeten Buchseiten aus ihrem eigenen Katalog »Figures of Speech« (2010). Ins Auge fällt die konstruktivistische Gestaltung des Katalogs, dominiert von schwarzen Balken. Bevölkert werden diese Buchseiten von vergilbten Comicfiguren in schwarz-weiß, die teilweise absurde Handlungen ausführen oder sogar als erschrockene Kunstbetrachter auftreten. Wie auf einer Bühne hat Pisano die Figuren im Bildraum arrangiert und in Bezug zum Text oder Bild gesetzt, so dass ein neuer Bedeutungsraum zwischen den Zeichen entsteht.

Falke Pisano studierte an der Hogeschool voor de Kunsten in Utrecht, an der Guildhall University in London und an der Jan van Eyck Academie in Maastricht. In letzter Zeit hatte sie Ausstellungen im Rahmen der 53. Venedig Biennale, im Kunsthaus Bregenz, Bregenz, in der Synagogue de Delme, Delme, und im Wiels Contemporary Art Centre in Brüssel. Im Bielefelder Kunstverein war Falke Pisano 2010 Teil der Gruppenausstellung »Im Moment des Verdachts«.



RICCARDO PREVIDI
 TEST (GALAXY TAB), 2011
 UV-Druck auf transparentem
 PVC-Film, 80 x 50 cm
 Auflage: 7 + 3 a.p.
 1.000 Euro

RICCARDO PREVIDI

**1974 IN MAILAND (I), LEBT UND ARBEITET IN BERLIN*

Design, Architektur, Popkultur und die Bedingungen einer digitalen Netzkultur sind wichtige Inspirationsquellen für Riccardo Previdi. Sein mediales Spektrum umfasst traditionelle künstlerische Medien und gefundene Bilder, die er in Form von Bilddarstellungen, Interventionen, Skulpturen und Installationen mit Bezug zur bestehenden Architektur zusammenfügt. Das Werk »Test (Galaxy Tab)« (2011) ist Teil der gleichnamigen Werkserie, die auf einem bestimmten Herstellungsprozess basiert, wobei bedruckte PVC-Folien auf Keilrahmen gespannt werden. Previdi sucht und findet tatsächliche Test-Bilder im Internet, druckt diese Bilder aus, zerknüllt und fotografiert diese, um sie nach diesem vermeintlichen Zerstörungsprozess nochmals auszudrucken. Das Motiv der Jahresgabe bildet aufgrund seiner grellen Farbigkeit und klischeehaften Darstellung reizvoll den Kitsch der Werbewelt ab.

Riccardo Previdi studierte an der Academia di Brera in Mailand. Previdis Werke waren zuletzt im Italian Cultural Institute, New York, im MARTa Herford, in Le Magasin, Grenoble, in der Gallerie d'Arte Moderna, Bergamo, und in der Fondazione Sandretto Re Rebaudengo in Turin präsentiert. Arbeiten von Previdi waren 2011 Teil der Gruppenausstellung »Beyond Gestaltung«.



LILI REYNAUD-DEWAR
 UNTITLED, 2011
 Gipsabdruck, Acrylfarbe, 20 x 10 x 8 cm
 10 ähnliche Unikate
 900 Euro

LILI REYNAUD-DEWAR

**1975 IN LA ROCHELLE (F), LEBT UND ARBEITET IN PARIS*

Ausgangspunkt für Lili Reynaud-Dewars Werke ist sowohl die eigene Familiengeschichte als auch die Diskrepanz von individuellen Blickweisen und gesellschaftlichen Stereotypen. Die Künstlerin konzipiert für ihre audiovisuellen Raumskulpturen und Performances szenische Räume aus eigens entworfenen Bühnenelementen, Malereien und Kostümen. Das kleinformatige Gipsobjekt zeigt einen Abguss einer realen Hand, die zu einer Faust geballt ist. Welche Assoziationen löst eine solche Geste aus? Denken wir an eine Revolution, eine ideologische Bewegung, einen Kampf gegen die politische Macht, einen Aufstand der Massen? In jüngster Zeit mobilisieren sich wieder die Massen, um ein System entweder zu demokratisieren oder zu kommentieren. Zurück bleibt die Frage nach der Ausdruckskraft und Wirkung einer solchen Geste in einer globalisierten, doch keinesfalls chancengleichen Welt.

Lili Reynaud-Dewar studierte an der Ecole Régionale des Beaux-Arts de Nantes und schloss ihren Master an der Glasgow School of Art ab. Aktuelle waren ihre Werke präsentiert im Nottingham Contemporary, im Le Magasin, Grenoble, im Witte de With, Rotterdam, und der Kunsthalle Basel. Der Bielefelder Kunstverein richtete Lili Reynaud-Dewar mit »Chleda's Chairs« im Jahr 2011 ihre erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland aus.



DANH VO
 02.02.1861, 2009
 Last letter of saint theophane venard to his father before he was decapitated copied by Phung Vo.
 Tinte auf Papier, 29,6 x 21 cm
 Auflage: Die Höhe der Auflage bleibt bis zum Tod von Phung Vo undefiniert. Jeder handgeschriebene Text wird in einem Briefumschlag von Phung Vo direkt an den Käufer der Edition postalisch versendet. Die Adresse des Empfängers wird von Phung Vo archiviert.
 300 Euro

DANH VO

*1975 IN BA RIA (VN), LEBT UND ARBEITET IN BERLIN

Nach dem Prinzip des Ready-mades verbindet Danh Vo Dokumente und Erinnerungsgegenstände zu installativen Arbeiten. Das Zusammenspiel von ausgewählten Objekten verführt den Betrachter, eine Erzählung hinter den Dingen zu vermuten, denn diese tragen persönliche Spuren oder gesellschaftliche Bezüge in sich. Die Jahresgabe für den Kunstverein, ein handgeschriebener Brief seines Vaters mit dem Titel »02.02.1861« (2009/2011) ist ein konzeptuelles Werk mit einer historischen und biografischen Dimension. Das Datum bezieht sich auf den letzten Brief des französischen Missionars Saint Thèophane Vènard, der von der vietnamesischen Regierung wegen seiner Missionstätigkeit zum Tode verurteilt worden war. Den Brief schrieb er aus dem Gefängnis an seinen Vater, kurz bevor sein Todesurteil vollstreckt wurde. Danh Vo gab den mittlerweile berühmten Brief seinem eigenen Vater Phung Vo zur handschriftlichen Abschrift. Für jede Kopie erhält der Vater 100 Euro.

Danh Vo studierte an der Royal Danish Academy of Fine Arts in Kopenhagen und an der Städelschule in Frankfurt am Main. Die Arbeiten von Vo waren zuletzt in der Kunsthalle Fridericianum, Kassel, im Statens Museum for Kunst, Kopenhagen, in der Fundació Joan Miró, Barcelona, und in der Kunsthalle Basel, ausgestellt. In der Gruppenausstellung »Beyond Gestaltung« zeigte Danh Vo Wertgegenstände in einer in die Wand eingelassenen Vitrine, die für seinen Vater einen persönlichen Wert besitzen.

JOCHEN WEBER
 TEKTUR 11, 2011
 Balsaholz, beschichtet mit Polyesterharz, 16 x 27 x 15 cm
 Unikat
 550 Euro



TEKTUR 12, 2011
 Balsaholz, beschichtet mit Polyesterharz, 12 x 29 x 12 cm
 Unikat
 550 Euro



TEKTUR 13, 2011
 Balsaholz, beschichtet mit Polyesterharz, 16 x 25 x 25 cm
 Unikat
 550 Euro

TEKTUR 14, 2011
 Balsaholz, beschichtet mit Polyesterharz, 13 x 24 x 11 cm
 Unikat
 550 Euro

TEKTUR 15, 2011
 Balsaholz, beschichtet mit Polyesterharz, 13 x 24 x 13 cm
 Unikat
 550 Euro



TEKTUR 16, 2011
 Balsaholz beschichtet mit Polyesterharz, 14 x 21 x 15 cm
 Unikat
 550 Euro

JOCHEN WEBER

*1980 IN HAMBURG, LEBT UND ARBEITET IN HAMBURG

Jochen Webers Objekte wirken oft wie Prototypen avantgardistischer Designstühle, denn sie orientieren sich an klassischen Stuhlformen. Diese sind weder seriell noch industriell angefertigt, sondern folgen einem individuellen Konstruktionsprozess. Jochen Webers Jahresgabe für den Bielefelder Kunstverein besteht aus sechs abstrakten Objekten, hergestellt aus dünnem Balsaholz und beschichtet mit farblich pigmentiertem Polyesterharz. Den Ausgangspunkt bilden vorgestellte Dachformen möglicher Architekturen. Der Titel »Tektur« verweist im Druckbereich oder in der Architektur auf eine Änderung von etwas, das bereits seine finale Gestalt gefunden hatte. Somit ist jedes Unikat ein Zeuge eines noch nicht abgeschlossenen Suchprozesses. Durch ihre nicht vordefinierte Standfläche erhalten Webers Objekte eine polyperspektivische Interpretation durch den Betrachter und ermöglichen ihm ebenfalls einen Suchprozess.

Jochen Weber absolvierte ein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, welches er 2008 als Meisterschüler von Prof. Rita McBride abschloss. Seine Werke waren zuletzt im Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf, im Corner College, Zürich, im Skulpturenpark Köln oder der Kunsthalle Exnergasse in Wien zu sehen. Der Bielefelder Kunstverein zeigte zwei Skulpturen in der Gruppenausstellung »Beyond Gestaltung«.

AUS DEN VERGANGENEN JAHREN SIND JAHRESGABEN ERHÄTLICH VON:

JÖRG BAIER



RAHMEN, DREIECK, KREIS, 2009
Fotokopie und Collage auf
Papier, 29,2 x 41,3 cm
Unikat
880 Euro (gerahmt)

GROTTE, 2009
Fotokopie und Collage auf
Papier, 28,6 x 36,2 cm
Unikat
880 Euro (gerahmt)

PEGGY BUTH



DISCOVERY (OH MY KALULU!), 2010
Pigmentdruck, 40 x 50 cm
Auflage 10 + 1 a.p.
550 Euro (gerahmt)

ALOÏS GODINAT



UNTITLED (A. O.), 2009
Papier, Acrylglas, 10 cm ø
3 ähnliche Unikate
Je 600 Euro

ENVER HADZIJAJ UND MARIO LOMBARDO



GROTESK 1-5, 2010
OpenType-Schrift, digital
Unikat mit signiertem
Zertifikat
420 Euro

SKAFTE KUHN



GEBLIEBEN WAR'N DER
BLÄTTER FUENF, 2009
Radierung, Text auf
Passepartout,
50 x 60 cm
Auflage 5
390 Euro (gerahmt)

MICHAEL RIEDEL



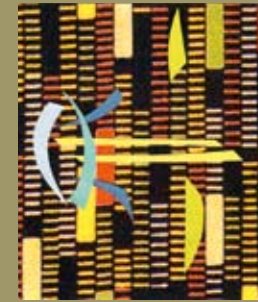
CLUB (B) ED CLUB - RIO
(BERLIN) 04.03.2006
273 Minuten, 2007-2010
Textmarker auf Offset-Druck,
59,4 x 84,1 cm
Auflage 50, Edition mit
Unikatcharakter
200 Euro

GABRIEL KURI



ECONOMY COMFORT (VERTICAL), 2010
Kopfstützenbezug einer
Fluggesellschaft,
Siebdruck auf Papier, 59 x 44,5 cm
Unikat
3.500 Euro (gerahmt)

MARIA LOBODA



CALM PATTERN OVER
DYNAMIC PATTERN, 2010
Collage 1, Papier, 19 x 22 cm
Unikat
800 Euro (gerahmt)



CALM PATTERN OVER
DYNAMIC PATTERN, 2010
Collage 2, Papier, 20 x 23 cm
Unikat
800 Euro (gerahmt)

FLO MAAK



SHELTER 06, 2009
Digitaler C-Print auf Di-
bond kaschiert, 60 x 77,33 cm
Auflage 4 + 1 a.p.
750 Euro



SHELTER 07, 2009
Digitaler C-Print auf Di-
bond kaschiert, 60 x 74,2 cm
Auflage 4 + 1 a.p.
750 Euro

SIMON DYBBROE MØLLER



LITTLE BOX, 2009
Audikassette mit Cover, Ton
10 ähnliche Unikate
Je 750 Euro

WOLFGANG MÜLLER



BIELEFELD WÄHREND MEINER ABWESENHEIT
(LEUTE IN BIELEFELD), 2009
Sepiatusche, Farb- und Bleistift auf
Papier, Prägestempel, 42 x 29,7 cm
Unikat
650 Euro (gerahmt)

BIELEFELD WÄHREND MEINER ABWESENHEIT
(STADTFÜHRUNG UND TAGUNGSPROGRAMM), 2009
Sepiatusche, Farb- und Bleistift auf
Papier, Prägestempel, 42 x 29,7 cm
Unikat
650 Euro (gerahmt)

IMPRESSUM

Diese Broschüre erscheint anlässlich der Jahressgaben 2011/2012 des Bielefelder Kunstvereins.

HERAUSGEBER

Bielefelder Kunstverein, Thomas Thiel

REDAKTION

Cynthia Krell (Texte), Nele Oelschläger,
Katharina Schöne, Thomas Thiel

ART DIRECTION

Mario Lombardo

DESIGN

Enver Hadzijaj
(BUREAU Mario Lombardo)

BILDNACHWEIS / COPYRIGHT

© 2011 Autoren/Bielefelder Kunstverein,
Künstlerinnen und Künstler

Printed in Germany

BESTELLUNG

Eine Bestellung kann mittels dieses Formulars, per E-Mail an kontakt@bielefelder-kunstverein.de oder über die Website des Bielefelder Kunstvereins ab dem 24. November 2011 erfolgen. Das Formular können Sie uns faxen (0521.17 88 10) oder per Post zuschicken.

Der Erwerb der Jahressgaben ist exklusiv den Mitgliedern des Bielefelder Kunstvereins vorbehalten. Bestellungen von Nicht-Mitgliedern können nur bei gleichzeitig eingereichter Beitrittserklärung berücksichtigt werden. Es werden nur schriftliche Bestellungen berücksichtigt. Diese werden als verbindlich betrachtet. Bei postalischer Zusendung ist der Poststempel für den Eingang der Bestellung entscheidend.

Jedes Mitglied kann pro Künstler jeweils nur ein Werk bzw. eine Edition entstehen. Reservierungen sind nicht möglich. Bei mehreren Bestellungen pro Jahressgabe entscheidet das Eingangsdatum der Bestellung.

Kann Ihre Bestellung berücksichtigt werden, erhalten Sie von uns so bald wie möglich eine schriftliche Benachrichtigung und eine Rechnung.

LIEFERUNG

Nach Eingang des Rechnungsbetrags auf unser Konto können Sie die fachgerecht verpackte Jahressgabe im Kunstverein abholen. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Jahressgabe per Post oder Kurier zu. Die Kosten für den Versand bzw. Transport sowie die dadurch entstehenden Verpackungskosten hat der Käufer gänzlich zu tragen.

ICH BESTELLE DIE FOLGENDE/N JAHRESSGABE/N:

EVA BERENDES

- Untitled, 2011

MANUEL GRAF

- Bambi wears micro-mesh top and pencil skirt by American Apparel Platform Wedgies by Manuel Graf, 2011 (Motiv 1)
 Bambi wears micro-mesh top and pencil skirt by American Apparel Platform Wedgies by Manuel Graf, 2011 (Motiv 2)

SVEN JOHNE

- Lampedusa, Telefon des Leuchtturmwärters, 15. September 2010, 2010

THOMAS JULIER

- Architecture Reflecting in Architecture, Barcelona, 2011

ZAK KYES

- Golden Lane Estate, 2011

GARETH MOORE

- Fundraiser for This Ramshackle Hut, 2011

FALKE PISANO

- Untitled (Body), 2011
 Untitled (Communication), 2011
 Untitled (Escape), 2011
 Untitled (Text), 2011

RICCARDO PREVIDI

- Test (Galaxy Tab), 2011

LILI REYNAUD-DEWAR

- Untitled, 2011

DANH VO

- 02.02.1861, 2009

JOCHEN WEBER

- Tektur 11, 2011
 Tektur 12, 2011
 Tektur 13, 2011
 Tektur 14, 2011
 Tektur 15, 2011
 Tektur 16, 2011

ÄLTERE JAHRESSGABEN

- _____

Künstlername, Titel, Jahr

BESTELLFORMULAR

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

- Ich hole die Jahresgabe im Kunstverein ab.
- Ich bitte um Zusendung (zzgl. Versandkosten und Verpackung).

Datum, Unterschrift _____

- Ich bin Mitglied des Bielefelder Kunstvereins.
- Ich werde Mitglied des Bielefelder Kunstvereins.

BEITRITTSERKLÄRUNG

- Einzelmitgliedschaft (50 Euro)
- Partnermitgliedschaft (75 Euro)

Name des Partners _____

- Ermäßigte Mitgliedschaft (10 Euro)
- Freischaffende Bildende Künstler (20 Euro)

NEWSLETTER

- Ich möchte den Newsletter des Bielefelder Kunstvereins erhalten.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich den Bielefelder Kunstverein, den jährlichen Mitgliedsbeitrag widerruflich von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

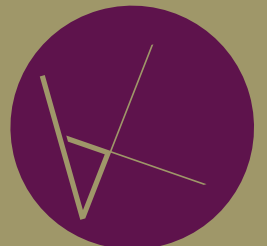
Kontoinhaber _____

Kontonummer _____

BLZ _____

Kreditinstitut _____

Datum, Unterschrift _____



BIELEFELDER KUNSTVEREIN

im Waldhof

Welle 61

D-33602 Bielefeld

T +49 (0) 521. 17 88 06

F +49 (0) 521. 17 88 10

www.bielefelder-kunstverein.de